



Pressburger Region



Ein Kleines Großes Land





Pressburger Region liegt im westlichen und südwestlichen Teil der Slowakei, sie ist gebildet durch den südlichen Teil der Kleinen Karpaten und dem Gebiet des Zahorskatiefland und Donauertiefland. Von der nördlichen und östlichen Seite grenzt sie mit dem Trnava Region, im Süden grenzt sie mit der Ungarischen Republik und im Westen mit Österreich, in der Nähe ist die Grenze mit der Tschechischen Republik. Der Sitz der Pressburger Region ist die Hauptstadt der Slowakischen Republik Pressburg mit allen bedeutenden politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Funktionen.



Der Fremverkehr ist in der Pressburger Region dank seiner günstigen geographischen Lage sehr wichtiger wirtschaftlicher Zweig. Auf relativ kleinem Gebiet mit attraktiver landschaftlicher Umgebung, mit vielfältigen Natureinheiten und ausgebauter Infrastruktur sind dies geeignete Voraussetzungen für die Entwicklung des vielfältigen Angebotes für die Touristen. Die Auswahl der Aktivitäten in Pressburg

ist orientiert zur Kennenlernung der Geschichte, Kultur und Traditionen, durch die Verbindung mit der Gastronomie, Einkäufen und mit Möglichkeiten für die Entwicklung des Kongresstourismus. Das Donaugebiet ist verbunden besonders mit dem Wasser und der Wasserflächen, die ideale Möglichkeit für den Sommertourismus, Wassertourismus und für das Fischen bieten. Marchauen ist gekennzeichnet



Altstadt



Brücke SNA

meistens durch die Naturschönheiten, historische Denkmäler und durch die Möglichkeiten für Wassersport und Rekreationsportarten. Die Region von Kleinen Karpaten ist ein bedeutender Weingebiet der Slowakei und bietet vor allem Sehenswürdigkeiten und Volkstraditionen.



Pressburg

Die Hauptstadt der Slowakei, Pressburg (seit dem Jahr 1919 bekannt unter dem Namen Presporok /Pressburg/ Pozsony, liegt an beiden Donaufern, am Bergfuß des Gebirges Kleine Karpaten. Sie ist die einzige Hauptstadt auf der Welt, die gleichzeitig mit zwei Ländern grenzt (im Süden mit Ungarn, im Westen mit Österreich). Gleichzeitig befindet sie sich nur 60 km von Wien, sie ist also ein Teil der engsten Verbindung von zwei Hauptstädten in Europa. Pressburg ist der Sitz des Präsidenten und der Regierung der Slowakischen Republik, wie auch der Sitz von allen bedeutenden Ämtern und Institutionen.



Pressburger Hauptplatz



Das Gebäude der SNB



Brücke Apollo



Primatialpalast

Schon vor mehr als 2000 Jahren haben hier die Kelten befestigte Siedlungen gebaut, an ihrer Stelle entstand später eine mittelalterliche Stadt. Pressburg wird in den historischen Quellen zum ersten Mal im Jahr 907 erwähnt als Bresalauspruch, später wurde sie zu Ungarn angegliedert. Im 13 Jh. wurden Pressburg königliche Rechte erteilt, im Jahre 1536 wurde sie zur Hauptstadt von Ungarn. Pressburg wurde auch gleichzeitig zur Landtagstadt des Königreichs und zur Krönungsstadt der ungarischen Könige, zum Sitz des Königs, des Erzbischofs und der bedeutenden

Landesinstitutionen. Im 18 Jh. war schon Pressburg nicht nur die größte und bedeutendste Stadt der Slowakei, sondern von ganz Ungarn. In diesem Jahrhundert wurden viele pompöse Paläste der ungarischen Aristokratie gebaut, es wurden Kirchen, Klöstern und andere kirchliche Gebäude errichtet, es wurden neue Straßen errichtet, hier pulsierte reges kulturelles und gesellschaftliches Leben. Als die goldene Zeit in der Geschichte von Pressburg wird der Zeitraum der Herrschaft von Maria Theresia betrachtet.

Pressburg ist eine an Sehenswürdigkeiten reiche Stadt. Die Dominante ist die Pressburger Burg, neben der sich das Gebäude des Nationalrates der Slowakischen Republik und nicht weit die Kathedrale des Heiligen Martin befindet. Auf dem Hauptplatz ist eine Fontäne mit der Skulptur des Königs Maximilian des II. und das alte Rathaus. Durch sein inneres Hof kommen wir zum weiteren Marktplatz, auf dem sich der Primatialpalais befindet. Im Jahr 1805 war im Spiegelsaal des Palästes der sogenannte Pressburger Frieden unterzeichnet und heute dient der Saal als ein repräsentatives Raum, in dem wir eine Sammlung von englischen Bildgeweben bewundern können. Die Dominante des nicht weit liegenden Hviezdoslavplatz ist das Gebäude des slowakischen Nationaltheaters, gebaut nach dem Stil des Parisers Theaters. In den engen Gassen kann man noch heute die Atmosphäre von alter Pressburg genießen.



Michalstor



Grassalkovitzpalast

Zwischen die modernen Dominanten gehört die Neue Brücke, auf der sich in der Höhe von 85 Meter ein Restaurant mit einem Aussichtsturm befindet. Slavin, der einzige noch funktionierende Friedhof in Pressburg, erinnert an die Opfer aus dem Zweiten Weltkrieg (1933-1945). Es ist ein von Touristen ausgesuchter Ort, da er es ermöglicht, auf die ganze Stadt Aussicht zu haben. Ein Teil der Stadt sind auch ein paar große Waldparkanlagen, die ein beliebtes Ziel für Spaziergänge der Besucher von Pressburg sind.



Pressburger Burg

Die monumentale Pressburger Burg, ausdrucksvoller Symbol der Stadt, kann man schon von weitem sehen. Seit der Hälfte des 16. Jh. war die Burg für 200 Jahre der Sitz des ungarischen Königs, hier wurden Verhandlungen des ungarischen Landtags gehalten und im Krönungsturm wurden die Kronjuwelen gelagert. Im Mai 1811 brach ein Feuer auf der Burg aus und mit den Ruinen wurde 150 Jahre nichts gemacht. Im Jahr 1953 fing man mit seiner fortlaufender Rekonstruktion und die Burg bekam ihre alte Gestalt

Der Innenraum des Hofpalastes bewahrte die Zeichen aus der Zeit der Gotik (Rittersaal, Arkier in der Arkade) und des thesesianischen Barocks. Für die repräsentativen Zwecke des königlichen Sitzes sind charakteristisch repräsentative architektonische Zeichen, wie feierliche Stufen und der Dreischiffseingang in die Vorhalle. Aus den renaissance Aufmachungen wurden nur Fragmente in der südöstlichen Ecke mit einer reichen Stukmalereidecke und mit pflanzlichen und



auch Figuornamentik auf den Wänden des damaligen Arkier aufbewahrt. Auf der Pressburger Burg sind Expositionen installiert, die wertvolle Exponate unserer Geschichte vom Anfang bis heutiger Zeit beinhalten. Im Hauptpalast befindet sich eine Exposition der historischen Möbeln, Uhren und eine erstaunliche Exposition der Schmuckstücke der ehemaligen Vergangenheit der Slowakei. Die Schatzkammer, in die ein selbständiger Gang bei dem Eingang in den Innenhof führt, beinhaltet den ältesten

Exponat, fast 25 000 jährige Skulptur der mährischen Venus. Ein Bestandteil des Areals ist auch der Park, wo die Grundrisse der mährischen Basilika sichtbar sind. Während des Sommers werden unter dem freien Himmel Konzerte und Theateraufführungen veranstaltet.

Devin

Die Burg Devin, die auf einem massiven Steinberg über dem Zusammenlauf von Donau und March steht, ist eine besondere Dominante des Landes. Die Burg war eine bedeutende slawische Festung und der Sitz der slawischen Fürste, das erste Mal wurde sie im Jahr 864 als die Festung Dowina erwähnt. Nach dem Untergang des Großmährischen Reiches ist aus ihr eine Grenzfestung geworden, die während ihrer Existenz mehrmals umgebaut worden ist. Im Jahr 1809 wurde sie zum letzten Mal durch Napoleons Truppen zerstört.

Die Burg hat ungleichmäßigen Grundriss angeglichen der Form des Steines. In die Anlage kommt man durch das südliche Mährische Tor, gebaut im 15 Jh. auf dem großmährischen Wall.



Hinter dem Tor befindet sich eine kostbare archeologische Sehenswürdigkeit aus der Römerzeit, die Teile einer massiven Steinbausstelle aus dem 4 Jh. Auf dem Stein teilt sie sich, eine führt zur Stelle, wo im 9 Jh. eine großmährische Kirche stand, die zweite führt zur konservierten Ruinen der mittelalterlichen Burg. Manche Wölbungsräume dieses Palästes dienen heute als Museumsexpositionen. In der Nähe des 55 Meter tiefen Burgbrunnens befindet sich eine Aussichtsterrasse mit der Aussicht auf Donau und auf den Braunsberg auf der österreichischen Seite des Flusses. Während der Saison werden Veranstaltungen von historischen Fechtern veranstaltet, die Besucher können auch den Wurf mit einer Lanze, Hacke oder Bogenschießen ausprobieren. Aus dem Hafen unter der Burg legen Schiffe ab nach Pressburg und Hainburg oder auf eine kurze Fahrt auf dem Fluss March.





Kathedrale des Heiligen Martins



Kathedrale des Heiligen Martin ist die größte und bedeutendste Kirche in Pressburg. Sie wurde im 14. Jh. erbaut auf der ehemaligen Stelle einer romanischen Kirche und des Friedhofes. In den Zeiten, wo Pressburg noch Krönungsstadt von Ungarn war, wurde hier als erster im Jahr 1563 Maximilian der II. gekrönt. Nach dieser Zeremonie folgten weitere 18, zwischen denen auch die Krönung von Maria Theresia (am 25. Juni 1741). Der Turm der Kirche ist 85 Meter hoch. Auf ihrer Spitze befindet sich ein vergoldeter Kissen mit den Maßen 2x2 Meter, auf dem eine vergoldete Kopie der ungarischen königlichen

Krone liegt. Die Nachmachung der Krone misst 1 Meter und wiegt 300 kg. Die Kirche ist reich an Kunstwerken verschiedener Künstler. In der Ecke des südlichen Schiffes befindet sich der Schmuck der Barockkunst, eine Reiterskulptur des heiligen Martin, der seinen Mantel mit einem Bettler teilt, erstellt von Juraj Rafael im Jahr 1735. In dem Dom können wir auch gotische und renaissance Krypten, wunderschöne bunte Fenster oder achteckige Säulen bewundern. In den Katakomben der Kathedrale sind bedeutende Fürste, kirchliche Würdenträger und Künstler begraben.

Die Tradition der Krönung in Pressburg wird seit dem Jahr 2003 jährlich zum Leben erweckt in der ersten Septemberwoche, damit sie an den Ruhm der Vergangenheit der Stadt erinnert. Der feierlicher Zug durch die Straßen, aber auch ritterliche Turniere, Vorführungen der Zauberer, Bauchtänzerinnen oder Feuerwerfer bieten eine Möglichkeit zur Unterhaltung in den Straßen der Altstadt und nähern uns durch eine Erlebnisform die historische Zeremonie der Krönung der ungarischen Könige. Im Dom des Heiligen Martins ist nach den historischen



Krönungs- feierlichkeiten



Dokumenten ein inszenierter Ritual der Krönung, bei deren der König gesalbt ist und Krönungsinsignien bekommt: heilige Stephanskrone, Schwert, Mantel, Eisen und Apfel. Danach folgen in den Straßen weitere Teile der Zeremonie: Ritterschlag der Ritter des Rads der goldener Sporn, der Heimatlob, der Austritt des Königs zum Krönungshügel und die Schwertziehung in die Richtung aller Weltseiten. Im Rahmen der Krönungsfeierlichkeiten des Königs kommen ihn alle Vertreter der Königsstädte begrüßen, die Handwerker präsentieren damalige Handwerke, aus der Fontäne fließt Wein, es werden Ritterturniere veranstaltet und ein Volksfest, wo kein gebratener Ochse und Bier aus der königlichen Brauerei fehlt.





Oper und Balett (SND)

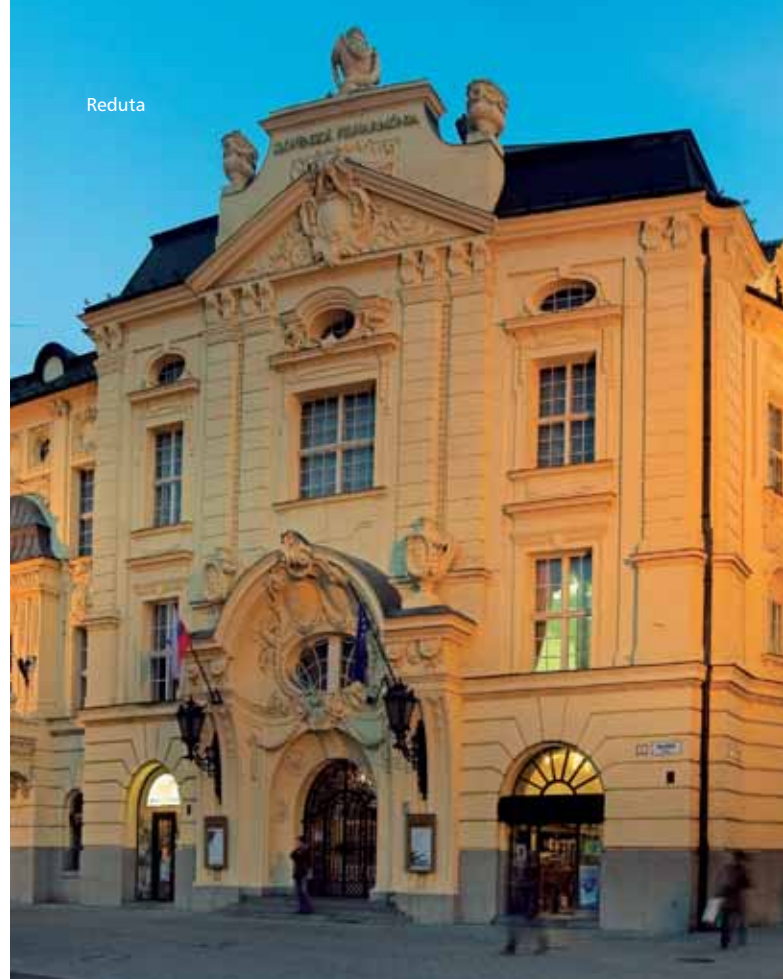


Slowakisches Nationaltheater

Slowakisches Nationaltheater, eines der bedeutenden kulturellen Institutionen der Slowakei, fing an seine Geschichte zu schreiben im Jahr 1920. Heute bilden es drei Bestandteile mit professionellen Kunstgruppen: Schauspiel, Oper und Balett. Die Vorführungen der Oper und des Baletts finden im historischen Gebäude statt, auf dem Hviezdoslavplatz, sowie auch im Neubau auf der Pribinastraße. Slowakisches Nationaltheater ist ein Repertoiretheater. Die Aufführungen auf allen Szenen finden während der Theatersaison statt (September - Juni) vorwiegend jeden Tag. Oper und Balett des Slowakischen Nationaltheaters sind dank ihrer hoher künstlerischen Qualität populär auch unter ausländischen Besuchern.

Pressburger Musikfeste sind ein bedeutendes und prestigeträchtiges internationales Festival der klassischen Musik in der Slowakei mit einer langjährigen Tradition (seit 1964). Jährlich präsentieren sich im Herbst im Rahmen des Programms im Gebäude der slowakischen Philharmonie und in der Reduta viele slowakische und ausländische Musikgruppen und Solisten.

Reduta



Pressburger Musikfeste



Museen und Galerien



In Pressburg kann man viele Museen und Galerien mit historischen und auch modernen Sammlungen besuchen. Pressburg ist der Sitz des Slowakischen Nationalmuseums, das sich auf Vajanskyufer in der Nähe des Hafens befindetet. Es bietet den Besuchern einige interessante Dauerausstellungen aus den Gebieten der Naturwissenschaften und Geschichte. Die Expositionen des Musikmuseums sind zur Verfügung im Areal der Pressburger Burg. Zur Geschichte der Stadt ist das städtische Museum in Pressburg veranlagt, das seinen Sitz im alten Gebäude des Rathauses auf dem Primatialplatz hat. Es bietet den Besuchern Expositionen aus der Geschichte der Stadt und der feudaler Justiz und eine Exposition der Kellerwirtschaft und des Weinbaus.



Danubiana



Slowakische Nationalmuseum



Michalstor



Slowakische Nationalgalerie

Interessant ist ein Uhrmuseum im Haus beim guten Hirt auf der Judenstraße, orientiert vorwiegend auf Uhren aus dem 18. und 19. Jh., hergestellt in den Werkstätten der Pressburger Meister. Das Museum der Waffen im Michaelstor bietet außer der Waffensexposition und Stadtfestungsgeschichte auch eine schöne Aussicht auf die Altstadt von dem Turm.





Slowakische Nationalgalerie

Slowakische Nationalgalerie (SNG) in Pressburg

Mehr als 55.000 Bildstücke bilden den Fond der Galerie, wobei der Schwerpunkt die Sammlung des slowakischen kulturellen Nationalerbes im Gebiet der bildender Kunst ist. Vertreten sind Expositionen der slowakischen Gotik- und Barockkunst und die Sammlung der slowakischen bildenden Kunstwerken des 19. Jahrhunderts.

Pressburger Stadtgalerie

Im Palais Mirbach auf dem Franziskanerplatz befindet sich eine Dauerausposition der mittelalterlichen Barockmalerei und der Bildhauerei. In Palais Palfi in der Herrengasse ist eine Dauerausposition der gotischen Tafelmalerei, der mitteleuropäischen Malerei und der Bildhauerei des 19. Jh. In den repräsentativen Räumen des Primatialpalais sind außer der englischen Wandteppichen auch ein paar kleine Bilderexpositionen aus dem Eigentum der Galerie der Stadt Pressburg – Komplex des niederländischen und flamischen Gangres der Malerei aus dem 17. Jh. und eine Exposition der italienischen Malerei des 16. und 17. Jahrhunderts.

Die zweite Hälfte des Septembers ist in der Umgebung von Pressburg schon traditioneller Weise mit dem Weinlesefest verbunden, die berühmtesten sind die Feste der kleinkarpatener Weinlese in Pezinok und Modra. Sie sind vor allem ein Fest der Arbeit der heimischen Weinhauer, Weinbauer und der Produkte, die sie herstellen. Liebhaber des guten Weins, aber auch Federweißers, verschiedenen Fleischköstlichkeiten und Süßigkeiten mit berauschenden Düften, aber auch die, die sich verschiedene Handwerkprodukte kaufen möchten, oder sie Volkskunst, Musik und Unterhaltung gern haben, wissen dieses Fest zu schätzen. Zu den Attraktionen gehören auch klassische Karussells oder Feuerwerk.

Modra

Die Stadt Modra ist seit Ewigkeiten verbunden mit dem Anbau und der Produktion des Qualitätsweins und mit der Keramikherstellung – blauer Majolika. Mit ihrer bunten Form, ihren einzigartigen ästhetischen Ausdruck und der Qualität der Verarbeitung gehört sie zu den typischsten Trägern der volkstümlichen Traditionen in der Slowakei.

Weinlese

Sankt Georgen





Gänsebraten



Pezinok



Blauer Majolika



Pezinok

Pezinok, eine alte Weinbaustadt ist ein Teil des touristischen Projektes der Kleinkarpaten- Weinstraße, die Städte und Dörfer des Kleinkarpatengebietes mit Weinbau- und Weinlandtraditionen von Pressburg bis Smolenice verbindet. Die Stadt ist interessant für die Besucher vor allem durch die Verkostung des Weins und durch die gastronomischen Spezialitäten, wie auch durch die traditionellen Weinleseveranstaltungen.

Slowakischer Grob

Slowakischer Grob ist bekannt durch den sagenhaften Gansbraten, Lokschen (Puffer ausKartoffelteigpuffer) und der Gansleber. Diese mehr als hundertjährige Tradition des Gänseschmaus lockt Besucher in großen Mengen. Während der Saison kommen nach Slowakischen Grob 70.000 Besucher, die rund um 15.000 Gänse und dazu bis ein und halb Millionen Lokschen verspeisen.



Wasserwerk Gabčíkovo



Das Wasserwerk Gabčíkovo war vorläufig geplant als ein Teil eines Systems von Wasserwerken an der Donau Gabčíkovo-Nagymoros /ungarisch/. Im Jahr 1977 wurde mit dem Bau angefangen. Nach der Abtretung von Ungarn von der gemeinsamen Absicht wurde es im Jahr 1992 fertiggebaut durch eine Ersatzlösung nur in der Slowakei. Die Naturschönheiten der Donau und der naheliegenden Städte können die Besucher kennenlernen auf den Ausflugsfahrten, die ein Programm für Rundfahrten und Aussichtsfahrten nach Čunovo, Štúrovo, Gran und Budapest vorbereitet haben.

Neben dem Fluss Donau zwischen Petržalka und Čunovo werden vorwiegend im Sommer oftmals Radfahrer und Inlineskater gesichtet. Aus dem Damm wurde ein moderner Areal der Wassersportarten mit zwei künstlichen Ruderkanälen mit Wildwasser für Wettkämpfe im Wasserslalom und Rafting erbaut. Diese sind nicht nur für professionelle Wassersportler, sondern auch für Anfänger geeignet. Das Areal ist geöffnet von Mai bis Oktober.

Auf der Halbinsel auslaufender in einen künstlichen See bei Čunovo wurde ein futuristisches Galeriegebäude der modernen Kunst Danubiana – Meulensteen Kunstmuseum erbaut. Der große Saal in der Etage dient zur Vorführung der bedeutendsten Weltkünstlern. Das Erdgeschoß ist bestimmt zum Verkaufsausstellungen der heutigen Kunst. Kunstcafé Art Café werden die Besucher vorwiegend im Sommer schätzen, da man dort, beim Kaffee oder einer anderen kleiner Erfrischung direkt an der Donau sitzen kann.

Čunovo



Danubiana





Senec



Die Stadt Senec im Südwesten der Slowakei, entfernt nur 25 km von der Hauptstadt Pressburg, ist ein idealer Ort für den Familienurlaub mit den Kindern. Die Anzahl der Sonnentage im Jahr gab dem Rekreationszentrum den spezifischen und charakteristischen Namen – die Sonnenseen.

Aquapark Senec bietet das ganze Jahr den Besuchern 9 Schwimmbecken mit verschiedenen Temperaturen im äußeren sowie inneren Bereich des Areals. Für die Kinder ist im Hallenbad ein Kinderpool und eine Riesenrutsche zur Verfügung, es fehlt nicht an Saunakomplex und Massegenperlbad.



Golf in Bernolákovo



Der erste Golfklub in der Slowakei in der Nachkriegszeit (gebildet in 1955) befindet sich in dem historischen Areal des Barockschlosses aus dem 18. Jh. in einer attraktiver Umgebung der Natur nicht weit von Pressburg im Dorf Bernolákovo. Meisterhafter Golfplatz mit 18 Löchern ist bewertet als einer der

schwierigsten Golfplätzen in Europa. Die Spieler bewegen sich in einem historischen Park, in der bergigen Umgebung mit einer Überhöhung ca. 30 Meter und es fehlt nicht an Wasserflächen mit attraktiven Uferänderungen.

**Pressburg**

Pressburger Kultur- und Informationszentrum
Klobučnícka 2, 814 28 Bratislava
+421 2 5443 3715
info@bkis.sk

Pressburg

Pressburger Touristendienst
Ventúrska 9, 811 01 Bratislava
+421 2 5464 1271
office@bratislava-info.sk

Malatzka

Tourismus- und Informationsbüro Malatzka
Bernoláková 1, 901 01 Malacky
+421 34 772 2055
info@tikmalacky.sk

Neudorf

Kleinkarpateninformationsbüro
Štúrova 117, 900 01 Modra
+421 33 647 4302
tik@post.sk



Bösing

Bösinger Kulturzentrum
Holubyho 42, 902 01 Pezínok
+421 33 640 6989
informacne.centrum@msupezinok.sk

Sankt Georgen

Informations- und Tourismuszentrale
Prostredná 47, 900 21 Svätý Jur
+421 2 4497 0449
ainova@ainova.sk

Senec

Tourismus- und Informationsbüro
Mierove námestie 19, 903 01 Senec
+421 2 4592 8224
scr@slnecnejazerasenec.sk

Slowakische Agentur für Tourismus
Námestie Ľ. Štúra 1, P. O. Box 35
974 05 Banská Bystrica
Tel.: +421/48/413 61 46
Fax: +421/48/413 61 49
E-Mail: sacr@sacr.sk

Slowakische Agentur für Tourismus
Dienststelle Bratislava
Dr. V. Clementisa 10
821 02 Bratislava
Tel.: +421/2/50 700 801, 821
Fax: +421/2/55 571 654
E-Mail: sacrb@sa.sk

Slowakische Agentur für Tourismus
Regionale Dienststelle Prešov
Michaela Rafajová, BSBA
Úrad Prešovského samosprávneho kraja
Nám. Mieru 2
080 01 Prešov
Mobil: +421 918 336 236
E-Mail: presov@sacr.sk

Slowakische Agentur für Tourismus
Regionale Dienststelle Nitra
Ing. Ronald Turček
Úrad Nitrianskeho samosprávneho kraja
Kupecká 3
949 01 Nitra
Tel.: +421/37/ 69 259 23
Mobil: +421 918 336 238
E-Mail: turcek@sacr.sk

Slowakische Agentur für Tourismus
Regionale Dienststelle Trenčín
Mgr. Peter Pastier
Úrad Trenčianskeho samosprávneho kraja
Hviezdoslavova 1
911 50 Trenčín
Tel.: +421/32/ 65 37 218
Mobil: +421 918 336 237
E-Mail: pastier@sacr.sk

Slowakische Agentur für Tourismus
Regionale Dienststelle Žilina
Mgr. Martin Vataj
Úrad Žilinského samosprávneho kraja
Komenského 48
011 09 Žilina
Mobil: +421 918 336 277
E-Mail: vataj@sacr.sk

AUSLANDSVERTRETUNGEN SACR

Tschechische Republik

Ing. Klára Badínková
Slowakische Agentur für Tourismus
Jilská 16
110 00 Praha 1
Tschechische Rep
Tel./Fax: +420 224 946 082
Mobil: +420 776 7654 77
E-Mail: sacrpraha@seznam.cz

China

Slovak Tourist Board
China PR & Consultancy Agency
Mrs. Maria Boyd
B&B International
Office 26E, CITIC Building
No. 19 Jianguomenwai Dajie, Chaoyang District
Beijing 100004, P.R.C.
tel.: +86 10 8526 1228
fax: +86 10 8526 1227
e-mail: bnbint@gmail.com, welcomeslovakia@vip.sina.com

Niederlande

Ing. Ingrid Stupavská
Slovaaks Verkeersbureau
at Hotel, Leliegracht 18
1015 DE Amsterdam
Niederland
Tel.: +31 20 423 0539
Fax: +31 20 626 7873
E-Mail: info@slowaaks-verkeersbureau.nl

Deutschland

Ingrid Sorat
Slowakische Zentrale für Tourismus
Zimmerstr. 27
D - 10969 Berlin
Tel.: +49/30/25 94 26 40
Fax: +49/30/25 94 26 41
E-Mail: sacr-berlin@botschaft-slowakei.de,
tourismus@botschaftslowakei.de

Großbritannien

Mary Stuart-Miller
Slovak Tourist Board
The Creative Connection UK Ltd
South Marlands
Itchingfield, Horsham
West Sussex RH13 0NN
The United Kingdom
Tel.: 0844 700 5100
E-Mail: slovakiatourism@virgin.net

Polen

Ján Bošnovič
Narodowe Centrum Turystyki Slowackiej
ul. Krakowskie Przedmieście 13 pok. 17, (budynek hotelu Europejski)
00-071 Warszawa
Polska
Tel./Fax: +48/22/827 00 09
E-Mail: sacr@poczta.onet.pl

Österreich

Daniel Lukáč
Slowakische Zentrale für Tourismus
Vertretung Österreich
Parking 12
A - 1010 Wien
Österreich
Tel.: +43 1 5139569
Fax: +43 1 5139763
E-Mail: sacr-wien@aon.at

Russische Föderation

Lubica Alušicová
Predstaviteľstvo Slovacokovo Upravlenija po Turizmu
Posolstvo Slovackej Republiky
Ul. J. Fučika 17-19,
123 056 Moskva
Rossijskaja Federacija
Tel.: +7/495/251 76 31
Fax: +7/495/251 76 45
E-Mail: sacrmow@comail.ru

Ungarn

Dipl. Ing. Soňa Jelínková
képviselő vezető
Szlóvak Idegenforgalmi Hivatal
Rákóczi út 15
H 1088 Budapest
Magyarország
Tel.: +36 1 4290049
Fax: +36 1 4290050
Mobil: +36 30 4341368
E-Mail: slovakiatourism@slovakiatourism.hu

www.region-bsk.sk
www.slovakia.travel

Author: Slowakische Agentur für Tourismus
Projektmanager: Karolína Parobeková, SACR
Texte: M.C. Triton, spol. s r.o. Praha, Accelerate, s.r.o. Bratislava
Fotos: SACR, Slovakia.travel, R. Buga, P. Ondrek, A. Vojček,
J. Tomko, M. Nikolaj, Š. Kačena, D. Bugár, J. Lacika, R. Millan,
V. Rengevi, I. Hloboj, P. Grosch, Š. Kordoš, L. Macik, M. Štalmach,
J. Šperka, J. Gašpar, V. Veverka, P. Salminen, L. Novák, T. Nehera,
M. Kohút, F. Petko, J. Miškovič, B. Molnár, P. Lovás, S. Staško,
J. Pekárek, D. Hajdúch, D. Forišeková, M. Benko, R. Malega, M.
Kostka, Z. Kukučková, R. Kocián, Aquathermal Senec
Graphik: Michaela Hybská, Zvolen
Druck: Slovenská Grafia, a.s. Bratislava
Projektkoordinator: Cortes, Smith & Co. Slovakia, s.r.o. Bratislava
XI/2008



Ein Kleines **Großes** Land



www.region-bsk.sk
www.slovakia.travel